

Forum Therapien und Soziale Arbeit

„Craniosacrale Osteopathie- eine sanfte Methode mit grosser Resonanz“

Die Craniosacrale Osteopathie (CSO) oder Craniosacral Therapie (CST) hat sich ursprünglich aus der osteopathischen Medizin entwickelt. Der Begründer der Craniosacralen Osteopathie war der osteopathische Arzt William G. Sutherland, welcher einen Rhythmus von Flüssigkeiten im Körper entdeckte, unabhängig der Atem- oder Herzfrequenz. Diese primären Bewegungen werden Cranial Rhythmischer Impuls genannt, welche als rhythmische Bewegungen an den Schädelknochen und dem Kreuzbein palpieren.

Die Referenten stellen diese Behandlungsmethode vor. In einem ersten Teil präsentieren sie die Hintergründe und die Grundsätze der CSO und demonstrieren die dazu gehörenden anatomischen Strukturen und Funktionen. In einem zweiten Teil erklären sie die Herangehensweise der Methode mit den diversen manuellen Techniken und zeigen klinische Anwendungsmöglichkeiten auf für psychiatrische Patienten mit somatischen Begleitsymptomen, wie z.B. Migräne, Schwindel, Tinnitus, Sinusitis und diffusen Schmerzzuständen.

Referenten:

Conrad Schmalfluss, Physiotherapeut FH

Bernhard Frey, Leitung Physio-, Tanz-, Bewegungs-, Musiktherapie

Dienstag, 21. Juni 2016
12:00 - 13:00 Uhr
Seminarraum H201

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse



Theresa Witschi
Vizedirektorin DPTS
Leiterin Therapien und Soziale Arbeit